

Redaktionelle Anzeige

*„Ich bekomme hier kein Geld, werde aber reichlich belohnt!“*

Das Telefon klingelt. Eine älter klingende Damenstimme meldet sich einige Tage nachdem in der Zeitung stand, dass fairKauf gegründet wurde. In der Innenstadt soll ein soziales Kaufhaus eröffnet werden. Gespendete Ware soll für einen guten Zweck verkauft und Langzeitarbeitslose mit dem Erlös im Einzelhandel qualifiziert werden. Die Dame sagt: „Mein Mann ist schwer krank. Wir brauchen einige Möbel und viel Kleidung nicht mehr. Die können Sie haben.“ Mit großem Bedauern kann der Dame nicht geholfen werden. fairKauf hat zu dem Zeitpunkt viele Pläne, aber noch kein Lager. Nach zwei Wochen meldet sich die Dame erneut. Verblüfft hört man bei fairKauf: „Sie müssen sich keine Sorgen machen, ich bin die Sachen losgeworden.“ Zwei Monate später ruft sie wieder an, ihr Mann sei verstorben, sie hätte nun Zeit und wolle bei fairKauf mitmachen – ehrenamtlich. Große Freude, aber warum gerade fairKauf?

fairKauf hat etwas Besonderes: Zahlreiche Ehrenamtliche jeden Alters arbeiten hier mit Angestellten, Auszubildenden und zur Qualifizierung Tätigen zusammen. Sie lassen diese an ihrer Lebens- und Berufserfahrung teilhaben. Den Menschen, die bei fairKauf qualifiziert werden, fehlen diese Erfahrungen oft. Viele Jahre lang verbessern die Menschen im Verlauf ihres Arbeitslebens ihre Fähigkeiten und Kenntnisse, um im Beruf leistungsfähig zu sein. Alles verliert

Evangelische Zeitung Nr. 15, 13.04.2014  
 Beilage: Einblicke - Das Magazin 3 Leben im Rucksack



meist seinen Wert, wenn das Arbeitsleben endet – keine Nachfrage mehr. Doch bei fairKauf sind genau diese Menschen begehrt! Und diese Menschen mögen fairKauf: „Sinnvolles Leben im Ruhestand, das habe ich mir immer gewünscht“, hört man häufig von den Ehrenamtlichen.

fairKauf hat noch mehr Besonderheiten: Wenn Menschen Dinge nicht mehr benutzen wollen, die sie noch gebrauchen könnten, dann bringen sie diese zu fairKauf. Größere Spenden und Möbelstücke werden auch abgeholt. Selbst Komplettabholungen ganzer Haushalte sind möglich. Durch den Verkauf erhalten die Gegenstände ein neues Leben, statt im Müll zu landen. Der Verkaufserlös finanziert die Qualifizierungsmaßnahmen. Inzwischen gibt es fairKauf nicht nur in Hannovers Innenstadt, sondern auch in Hainholz, Laatzen und ab Mitte Mai auch in Langenhagen. Unternehmerisches Handeln verbunden mit sozialer Zielsetzung, selbst verdientes Geld ohne Verbrauch öffentlicher Mittel – das ist fairKauf. Wer dort ehrenamtlich arbeitet, einkauft oder spendet, tut Gutes!

fairKauf ist zudem eine Begegnungsstätte: Alle Menschen sind willkommen, ob jung oder alt, arm oder wohlhabend. Und niemand muss sich für den Einkauf ausweisen. Während der eine bei fairKauf etwas kaufen kann, was er sich sonst nicht leisten könnte, erhält die andere durch die Arbeit dort ihr Selbstwertgefühl zurück. Bei fairKauf bringen sich Menschen für Menschen ein. Sie spenden Zeit und Erfahrung, sie erhalten Lebensinhalt und Anerkennung.

Die ältere Dame von damals ist inzwischen 83 Jahre alt. Sie kommt dreimal wöchentlich über 25 Kilometer mit öffentlichen Verkehrsmitteln und arbeitet in der Haushaltswarenabteilung. Sie strahlt: „Es ist schön, dass ich jungen Leuten etwas weitergeben kann. Ich bekomme hier kein Geld, werde aber reichlich belohnt!“

Anzeige

fair handeln fair kaufen fairKauf

**Sozial und erfrischend anders!**

fairKauf – Ihr Secondhand-Kaufhaus.  
 Mit dem Verkauf gespendeter Waren schaffen wir Arbeitsplätze und bilden aus. Helfen Sie uns, Gutes zu tun!  
 Unterstützen Sie uns durch:

- Ihre ehrenamtliche Mitarbeit!**  
Ihre Lebens- und Berufserfahrungen sind für uns in allen Bereichen wertvoll.
- Ihre Sachspende!**  
Schenken Sie Ihrem guten Gebrauchten ein zweites Leben. Möbel holen wir auch kostenfrei bei Ihnen ab.
- Ihren Einkauf!**  
Bei uns finden Sie Bücher, Haushaltswaren, Bekleidung u. v. m. zu kleinen Preisen

Wir sind zertifiziert nach AZAV

fairKauf eG – Kaufhaus  
 Limburgstraße 1/Ecke Kleine Packhofstraße · 30159 Hannover  
 Tel.: 0511 / 3 57 6 59 - 0 · Öffnungszeiten: Mo - Sa, 10 - 18 Uhr